



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR

4720/AB

05. Sep. 2008

zu 4692/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1563-III/1/b/2008

Wien, am 5. September 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Ing. Hofer, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juli 2008 unter der Zahl 4692/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Exekutive im Burgenland“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Schengenerweiterung bedingt umfangreiche organisatorische Umstrukturierungen und eine einsatztaktische operative Neuausrichtung des grenzpolizeilichen Bereiches. Von stationären Grenzkontrollen wurde bzw. wird auf selektive polizeiliche Kontrollen im Grenzraum (Ausgleichsmaßnahmen) übergegangen. Darüber hinaus wurden bzw. werden entsprechend den Verkehrsströmen im gesamten österreichischen Transitstreckennetz im Schienen- und Straßenverkehr und in Ballungsräumen verstärkte kriminal-, verkehrs- und fremdenpolizeiliche Kontrollmechanismen eingerichtet. Die Umsetzung wird in drei Phasen vorgenommen, um keinen schlagartigen Systemwechsel vornehmen zu müssen bzw. vor allem um im Rahmen der Neustrukturierung auch die durch die Grenzöffnung bedingten konkreten polizeilichen Entwicklungen berücksichtigen zu können.

In der ersten Phase (bereits umgesetzt) wurde österreichweit durch die Errichtung von sogenannten AGM-Dienststellen und Organisationsteilen (mit insgesamt 483 Arbeitsplätzen) eine erste Basis für die künftige Struktur geschaffen. In dieser ersten Phase wurde der Großteil des bis 21.12.2007 in der Grenzkontrolle und Überwachung eingesetzten Personals im grenznahen Bereich belassen, um in einem mehrmonatigen Zeitraum insbesondere die kriminal- und fremdenpolizeilichen Auswirkungen der Schengenerweiterung entsprechend analysieren zu können.

Damit verbunden war somit auch die Vorsorge für die Wiederaufnahme der Grenzkontrolle anlässlich der EURO 2008.

Im Herbst 2008 wird in einer zweiten Phase eine umfassende Analyse der polizeilichen Entwicklungen durchgeführt und anhand dieser Erkenntnisse und der aktuellen polizeilichen Lage die weitere Strategie entwickelt. Darauf aufbauend wird ein zielgerichtetes Organisationskonzept erstellt. Die schrittweise Realisierung des dann auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmten bundesweiten AGM-Organisationskonzeptes ist ab Ende 2008/Beginn 2009 (Phase 3) vorgesehen.

Zusammenfassend wird daher festgehalten:

Diese – mit dem Bundeskanzleramt abgestimmte - stufenweise Umsetzung hat zur Folge, dass die gesamte neue organisationsbezogene Planstellensystemisierung erst nach Abschluss der Phase 3 feststeht. Die Einrichtung der neuen 483 Arbeitsplätze in der Phase 1 war ein Zwischenschritt und stellt eine Teilverlagerung, der aus der Grenzdienststellenstruktur resultierenden Gesamtzahl der Planstellen dar. Eine Zuordnung zu bestimmten Grenzdienststellen wurde nicht vorgenommen. Eine detaillierte dienststellenbezogene Planstellensystemisierung aller Dienststellen kann daher erst nach Umsetzung der gesamten neuen Organisationsstruktur (Phase 3) erstellt werden.

Auf Grund der vorangeführten Umstände wird der Stand der systemisierten Exekutivplanstellen der Bezirks- und Stadtpolizeikommanden vom 31. Dezember 2007 herangezogen.

Organisationsart	Organisationsbezeichnung	Systemisierte Planstellen/Exekutive
Bezirkspolizeikommando	GÜSSING	113
Bezirkspolizeikommando	JENNERSDORF	171
Bezirkspolizeikommando	MATTERSBURG	111
Bezirkspolizeikommando	NEUSIEDL am See	409
Bezirkspolizeikommando	OBERPULLENDORF	202
Bezirkspolizeikommando	OBERWART	171
Stadt-/Bezirkspolizeikommando	EISENSTADT mit Eisenstadt-Umgebung	243

Zu den Fragen 2 bis 7:

Nachstehend werden in Tabellenform die Anfragepunkte für das Landespolizeikommando Burgenland zum 01.07.2008 dargestellt: Die Abweichungen der Personalstände ergeben sich aufgrund verschiedenster Aufgabenstellungen und stehen im Übrigen mit dem unter Punkt 1 dargelegten Maßnahmen im Zusammenhang.

EXEKUTIVE		Iststand	Karenz		Herabsetzung der regelmäßigen Wochendienstzeit		
		Personen	MSCHG/VKG, § 75c BDG	sonstige	§ 50a BDG	§ 50b BDG	Ablehnungen § 50a BDG seit 1.7.2005
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
LPK	gesamt	1.642	10	2	36	20	0
davon							
SPK	Eisenstadt	229	1		10	5	0
BPK	Neusiedl am See	355	4	1	13	6	0
BPK	Mattersburg	108	1		1	0	0
BPK	Oberpullendorf	218	2	1	6	6	0
BPK	Oberwart	183			2	0	0
BPK	Güssing	110	1		1	1	0
BPK	Jennersdorf	188			0	1	0

Zu Frage 8:

Zum Anfragestichtag waren 24 Planstellen beim Landespolizeikommando Burgenland unbesetzt.

Zu Frage 9:

Burgenland	2008
Landespolizeikommando	1
Bezirkspolizeikommando	6*
Stadtpolizeikommando	1

Polizeiinspektionen	52
Fachinspektionen	24

*Das Bezirkspolizeikommando (BPK) Eisenstadt-Umgebung wird vom SPK Eisenstadt mitgeführt.

Zu Frage 10:

- BPK Neusiedl/S 51 Kraftfahrzeuge
- SPK Eisenstadt 35 Kraftfahrzeuge
- BPK Mattersburg 19 Kraftfahrzeuge
- BPK Oberpullendorf 31 Kraftfahrzeuge
- BPK Oberwart 34 Kraftfahrzeuge
- BPK Güssing 19 Kraftfahrzeuge
- BPK Jennersdorf 26 Kraftfahrzeuge

